

## Hospizdienst in Klausur auf dem Michaelsberg

Frau Christine Graf, Einsatzleitung des ambulanten Hospizdienstes hat alle ehrenamtliche Hospizbegleiterinnen und ehrenamtliche Hospizbegleiter zur diesjährigen 1-tägigen Klausur am Samstag, 29. Juli 2023, auf den Michaelsberg eingeladen. In freudiger und gespannter Erwartung auf das diesjährige Thema „Biografie Arbeit“ konnten nahezu alle Hospizbegleiterinnen und Hospizbegleiter daran teilnehmen.



Auf dem Michaelsberg wurde das Hospizdienst-Team nach der Anreise mit Kaffee, Brezeln, Joghurt und Obst begrüßt.–Für die Klausur wurde uns ein gemütlicher Raum zur Verfügung gestellt.

Als Referentinnen führten uns Frau Juliane Roth (Supervisorin der Gruppe) und Carolin Mayer (Pfarrerin in Blaufelden) durch den Tag.



Frau Graf begrüßte alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer samt den Referentinnen. Ganz besonders hieß Frau Graf Martina Kauzlaric willkommen. Sie ist seit 01. Juli 2023 als neue Hospizbegleiterin in unserem Hospizdienst tätig, war erstmals dabei und hat die bestehende Hospizgruppen-Begleiter\*innen kennengelernt.

In der „Kennenlernrunde“ tauschten wir uns auf Anregung von Frau Mayer dazu aus, wie wir uns und von wem wir uns vor Beginn der Klausur von zuhause verabschiedet haben.

Im nächsten Schritt führte uns Frau Roth an das Thema „**Biographie Arbeit**“ heran.





Das Unterthema zur Biographie-Arbeit sind die großen und kleinen Abschiede im Leben.

- Welche Abschiede habe ich in meinem Leben erlebt?
- Wie bin ich ihnen begegnet?
- Was war leicht was war schwer?

Jede/r Teilnehmer\*in erarbeitete für sich dann mit einer Collage seine eigene Biografie. In mitgebrachten Zeitschriften wurden passende Bilder, Texte, usw. gesucht, ausgeschnitten und aufgeklebt.



Nach einem sehr leckeren gemeinsamen Mittagessen wurden die erstellten Collagen in 2 Gruppen von jeder/ jedem „Künstler\*in“ vorgestellt. Hierbei wurden die Gruppenteilnehmer der jeweiligen Gruppe aktiv mit einbezogen. Am Ende gab es für jede erstellte Collage eine Überschrift des Kunstwerkes.



Der Tag war für alle sehr gefühlvoll, emotional und tiefgründig und endete am Ende mit der Erkenntnis, dass mit dem Lernen und Sehen der eigenen Biografie die Biografie jedes begleiteten Patienten noch sensibler wahrgenommen werden kann.

In unserer Abschlussrunde wurde der Tag und das Thema von allen Klausur-Teilnehmern sehr positiv bewertet. Auch die gemeinsame Zeit und die Gemeinschaft war für uns alle sehr wertvoll.

Mit einem gemeinsamen Kaffee und Kuchen konnten wir den Tag im Freien bei herrlichem Wetter und tollem Ausblick auf dem Michaelsberg ausklingen lassen.